



Anfragen und Antrag zur Gemeinderatssitzung am 28.09.2009

Anfrage Mobilfunksendeanlage Ahornstraße 5a

Nach den von den Mobilfunkbetreibern mobilkom austria und T-Mobile durchgeführten Immisionsberechnungen wird bei allen vier berechneten Objekte der Salzburger Vorsorgewert von $1 \mu\text{W}/\text{m}^2$ (microwatt/quadratmeter) deutlich überschritten, in einem Fall um das 2.880-fache!!!!

- Welche Schritte wurden bisher von der Gemeindeleitung gesetzt, um diesen Senderstandort, der im dicht verbauten Rumer Wohngebiet und nur 85 Meter vom Kindergarten Birkengasse entfernt liegt, zu verhindern?
- Welche alternativen Standorte wurden vorgeschlagen und wie war die Reaktion der Mobilfunkbetreiber?
- Wurde der Hauseigentümer über mögliche Haftungs- bzw. Schadensersatzansprüche der Anrainer informiert?
- Welche weiteren Maßnahmen der Gemeindeleitung sind geplant?

Anfrage Zebrastreifen Dörferstraße / Wiesenweg

Der Zebrastreifen Dörferstraße / Wiesenweg ist Teil des Schulwegs vieler Rumer Kinder bzw. müssen viele Rumer Kinder Umwege in Kauf nehmen, um diesen gefährlichen Zebrastreifen zu umgehen. Auch für Erwachsene ist der Zebrastreifen gefährlich, da er schlecht gesehen wird und von ihm aus der herannahende Verkehr nicht wahrgenommen werden kann.

Es wurde bereits festgestellt, dass eine optische Verengung der Dörferstraße durch eine Sperrlinie möglich wäre; das würde zu einer Herabsetzung der durchschnittlichen Geschwindigkeit der passierenden Autos führen. Ebenfalls möglich wären im Straßenbelag eingelassene optische Rückstrahler, die eine Herabsetzung der Geschwindigkeit veranlassen (vorhanden etwa in Wattens, Matrei a.B.). Eine größere Umgestaltung des Fußgängerübergangs scheiterte bisher an einer nötigen Verlegung der IVB-Haltestelle. Gespräche über eine mögliche Verlegung wurden versprochen.



Anfragen und Antrag zur Gemeinderatssitzung am 28.09.2009

Welche Maßnahmen sind zu einer Erhöhung der Sicherheit von Fußgängern im Bereich des Fußgängerübergangs Dörferstraße / Wiesenweg geplant? Haben Gespräche mit den IVB über eine Verlegung der Haltestelle stattgefunden?

Anfrage bzgl. Elterninformationen zu Refundierung von Kindergartenkosten / Unterstützung Ganztagskindergarten

1. Auch in Rum gibt es seit dem eben begonnenen Betreuungsjahr den sogenannten Gratiskindergarten. Die Einbehaltung des Kinderbetreuungsgeldes plus für über Dreijährige durch die Gemeinde und die Tarifgestaltung der Nachmittagsbesuchszeiten bringt Familien mit Kindern im Ganztagskindergarten in die Situation, dass der Kindergartenbesuch zunächst rund € 200,- pro Betreuungsjahr kostet (nicht mitgerechnet sind etwaige Veränderungen für die Ferienkindergartentarife). Im Jugendausschuss wurde eine Refundierungsmöglichkeit dieser Kosten durch das Land angesprochen, die in den Kindergärten bisher NICHT durchgängig an die betroffenen Eltern bekanntgegeben wurde. Bei welcher Stelle können Familien diese Unterstützung beantragen und welche sind die Voraussetzungen für die Gewährung?

2. Ferienkindergarten: die Angebotsschaffung des Ganztagesferienkindergartens im letzten Sommer erfolgte wesentlich zu kurzfristig, sodass betroffene Eltern bereits zu Alternativplanungen gezwungen waren.

Wir stellen deshalb frühzeitig folgender Fragen:

- Wird es im nächsten Sommer einen Ganztagskindergarten in Rum geben?
- Wird dahingehend eine rechtzeitige Bedarfserhebung durchgeführt? Wann wird diese stattfinden?
- Welcher Bedarf muss mindestens gegeben sein?
- Wwie wird die Tarifgestaltung für den Ferienkindergarten (Semester-, Oster- und Sommerferien) aussehen?

Antrag zur Information von Eltern zur Refundierung von Kindergartenkosten

Wir beantragen, dass die Gemeinde Rum die Antragsformulare für das Land Tirol zur Refundierung von Kindergartenkosten auf ihrer Web-Site an leicht auffindbaren Stellen zum Download zur Verfügung stellt. An denselben Stellen sollen Informationen über die Bedingungen für eine Refundierung der Kosten zusammengefasst dargestellt werden.